

Protokoll

Anwesend: 46 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (absolutes Mehr: 24), Ehrenmitglieder, Mitglieder Vorstand, Gäste und Personal (ohne Stimmrecht) - insgesamt anwesend: 55 Personen
 Mitgliederbestand Mai 2022: 627 (423 Einzelmitglieder / 204 Partnermitglieder)

Protokollführung: M. Gschwend

Entschuldigt: 28 Mitglieder / Vorstand: P. Rechsteiner

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr	Verantwortlich	Termin
<p>Begrüssung durch die Präsidentin des Vorstandes C. Hess-Grögli begrüsst die Anwesenden: «Schön, dass wieder etwas Normalität in den Alltag eingekehrt ist und wir Sie wieder vor Ort über unsere Tätigkeiten orientieren dürfen.» Damit erklärt sie die heutige Versammlung als eröffnet.</p> <p>1. Präsenz / Wahl der Stimmzählenden Anwesend gem. Präsenzliste: 55 Personen, davon 46 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 24). Theres Fässler und Bruno Grava werden ohne Einspruch als Stimmzähler ernannt.</p> <p>2. Traktandenliste Es wird sodann festgestellt: Die Einladung zur MV mit diversen Unterlagen wurde termingerecht und neu auf der Website bereitgestellt. C. Hess-Grögli handhabt dies wie an den Vorstandssitzungen und geht davon aus, dass die Unterlagen gelesen wurden. Die BS ist bestrebt keine Wiederholungen zu produzieren, sondern die vorhandenen Unterlagen bei den entsprechenden Traktanden zu ergänzen. Es sind keine Anträge eingegangen. Es gibt keine Änderungswünsche. Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.06.2021 (zirkular) C. Hess-Grögli stellt fest, dass es keine Bemerkungen gibt und merkt an, dass erfreulich viele Mitglieder eine Rückmeldung gemacht haben. Für die Verfassung wird M. Gschwend gedankt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>4. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.11.2021 (BS-Sanierung) C. Hess-Grögli stellt fest, dass es keine Bemerkungen gibt. Mehr dazu im Traktandum 11. Für die Verfassung wird M. Gschwend gedankt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>5. Jahresbericht 2021 C. Hess-Grögli verweist auf den auf der Website bereitgestellten Jahresbericht und erläutert einige Punkte daraus: Im Jahresbericht ist ein Gesamtüberblick über das letzte Vereinsjahr zu finden. Es war ein arbeitsintensives, aber interessantes Jahr. Bauvorhaben, neues Finanzierungsgesetz und vieles mehr bestimmten die Agenda. Es bleibt spannend und es sei sehr befriedigend mit dem BS-Team zusammenzuarbeiten. Gibt es Fragen, Ergänzungen oder Unklarheiten zum Jahresbericht 2021? <u>Genehmigung des Jahresberichtes 2021:</u> Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bittet B. Schildknecht darum, dem Bericht zuzustimmen. Der Jahresbericht 2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>6. Jahresrechnung 2021 <u>Ergänzende Ausführungen</u> C. Hess-Grögli: Es kann den Mitgliedern ein sehr erfreuliches Ergebnis präsentiert werden. M. Gschwend ergänzt die Jahresrechnung mit einigen Kennzahlen und erläutert den Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Zu den Ausführungen und Zahlen gibt es keine Fragen. <u>Bericht der Revisionsstelle</u> G. Imboden von Treuhand Thoma & Graf AG empfiehlt die Jahresrechnung 2021 ohne Einschränkung zur Genehmigung. <u>Genehmigung der Jahresrechnung 2021</u> C. Hess-Grögli dankt für die professionelle Prüfung des Zahlenwerkes und C. Politi für die tadellose Buchführung. Sie informiert, dass der Vorstand den Bericht der Revision und die Jahresrechnung am 19.04.2022 zuhanden der Mitgliederversammlung genehmigt hat und beantragt die Annahme. Die Jahresrechnung 2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p>		

7. Décharge-Erteilung an Vorstand

In Abstimmung mit C. Hess-Grögli beantragt G. Imboden dem Vorstand Décharge zu erteilen.
Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme und mit einem Applaus Décharge erteilt.

8. Revisionsstelle Rechnungsjahr 2022

C. Hess-Grögli bestätigt die weiterhin vollumfängliche Zufriedenheit mit der professionellen Arbeit der Revisoren. Sie beantragt die Fortführung des Mandates für ein weiteres Jahr.
Treuhand Thoma & Graf AG wird einstimmig als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2022 bestätigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022

C. Hess-Grögli beantragt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge:

CHF 20 Einzelmitgliedschaft
CHF 30 Familien-/Partnermitgliedschaft (2 Stimmen)
CHF 50 Juristische Person + andere Körperschaften
CHF 50 Gönnerbeitrag
Die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Neubau Holdergarten

U. Lab fasst zusammen:

Die Schlussabrechnung vom Departement für Soziales wurde vollumfänglich akzeptiert. Die Schlusszahlung ist erfolgt. Somit ist der Neubau Holdergarten definitiv abgeschlossen.

Kostenvoranschlag: CHF 3'064'600
Bauberechnung BS: CHF 3'044'165
Kantonsbeitrag: CHF 1'674'291 (55%)

Zurzeit ist der Neubau fremdvermietet bis Ende November 2023. Danach dient dieser für das Ausweichwohnen während den Sanierungsarbeiten am BS-Hauptsitz.

Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen.
Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Sanierung Bildungsstätte – Stand der Planung

U. Laib fasst zusammen und informiert:

12/2021: Eingabe Baugesuch an Gemeinde Sommeri
03/2022: Entscheid vom Departement für Soziales zum «Nachtrag Vorprojekt» eingetroffen.
05/2022: Einreichung definitives Projekt durch BS.

Die Planungs- und Realisierungsphase wurde um 6 bis 9 Monate nach hinten verschoben. Im Herbst 2023 beginnen die Sanierungsarbeiten im Mehrzweckgebäude, wo später die Verwaltung einziehen wird. Die Phase 2 bis 4 (Wohnheim) startet dann im Herbst 2024 und dauert ca. 1 ½ Jahre. Im Anschluss werden die Werkstatträumlichkeiten saniert – mit dem Abschlussziel Ende 2026.

H. Bürke: Warum wartet die Bildungsstätte auf den Entscheid vom Kanton und arbeitet nicht einfach weiter am Projekt? Zumal davon ausgegangen werden kann, dass der Kanton mit grosser Wahrscheinlichkeit das Projekt bewilligt.

U. Laib: Das Risiko, ohne definitiven Entscheid vom Kanton, weiterzuarbeiten ist dem Vorstand zu hoch und käme beim Kanton auch nicht gut an. Dazu kommt, dass die Auslagen bis zum heutigen Zeitpunkt (ca. CHF 3'300') alleine von der BS getragen wurden. Eine Weiterarbeit, welche mit weiteren hohen Kosten verbunden wäre, kann sich die BS nicht leisten. Ab dem definitiven Entscheid vom Kanton können Teilzahlungen beantragt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Ausführungen.
Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

12. Ausblick

Die Geschäftsleitungsmitglieder informieren über Aktuelles – Zusammenfassung:

Übergeordnet: M. Gschwend

INSOS Thurgau – Neue Leiterin Geschäftsstelle, Nicole Zeitner

Für die Neuausrichtung und die zukünftige Positionierung von INSOS Thurgau beim SOA wurde eine Fachperson gesucht. Mit Nicole Zeitner konnte INSOS TG eine Wunschkandidatin gewinnen (2020 wurde sie für die Grünliberale Partei als Kantonsrätin ins Thurgauer Parlament gewählt und

ist Mitglied der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission des Kantons Thurgau). Seit der Aufgabenübernahme von Nicole Zeitner konnte beim Kanton / SOA schon einiges bewegt werden.

Personal – mehr Facharbeit gewünscht

Im 2021 fand ein Runder Tisch mit dem Personal statt. Zusammenfassend resultierte daraus, dass das Personal wieder mehr bereichsübergreifende, agogische Facharbeit in Form von Arbeitsgruppen machen möchte. Die GL unterstützt diesen Wunsch (Arbeitsplatz-Attraktivität) und erarbeitet in der Folge die Rahmenbedingungen dafür. Nach dem Kickoff im Dezember 2021 haben vier Arbeitsgruppen (UN-BRK, MB-Projekte/Weiterbildung, Leichte Sprache/Unterstützte Kommunikation, Selbstvertretungsrat/Mitsprache – Bewohnerrat) ihre Tätigkeit begonnen.

Organisation / Verwaltung

Das bestehende Organigramm wird leicht angepasst. Das Team Unterhalt wird dem Bereich Arbeiten und der Leiter Infrastruktur (ehemals Teamleiter Unterhalt) dem Bereich Verwaltung unterstellt. Somit entfällt die Doppelunterstellung.

Im Team Verwaltung braucht es in der Personaladministration (HR) Entlastung und Unterstützung. Um die Aufgabenerledigung während Abwesenheiten sicherzustellen, muss die Stellvertretungssituationen neu geregelt werden. Das Team Verwaltung soll mit einer 50%-Stelle im Bereich Personaladministration verstärkt werden. Im Quervergleich mit anderen Einrichtungen ist der Bereich Verwaltung in der BS unterdotiert aufgestellt. Die neue Stelle wurde im Leistungsvertrag 2022 vom Sozialamt (SOA) berücksichtigt.

Bereich Wohnen: N. Gsell

Bewohnerinnen und Bewohner - 2021 kam es zu einigen Austritten / Überritten

Die Gründe dafür waren: Ein Bewohner wollte sich neu orientieren und suchte entsprechend einen neuen Wohn- und Arbeitsort. Für einen weiteren Bewohner musste ein neuer Wohnort mit einer durchgehenden Tagesstruktur gesucht werden. Vier Bewohnerinnen mussten wegen eines Demenz-Verlaufs und zunehmendem medizinischen Unterstützungsbedarf in entsprechende Einrichtungen wechseln. Die Belegung war noch nie so tief wie 2021. Erfreulich ist, dass Ende 2021/Anfang 2022 drei Plätze wieder belegt werden konnten.

Die eher schwache Nachfrage erklärt sich folgendermassen:

- Die Pandemie hat zur Zurückhaltung geführt für Platzierungen (Regeln, starke Einschränkungen)
- Junge erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung wünschen sich so viel Normalität und Inklusion wie möglich. Sie nutzen Angebote von kleineren Wohnformen mit punktueller Begleitung
- Suchen nach Wohnangeboten in städtischer Nähe
- Anfragen für Menschen mit hohem pflegerischem Bedarf kann die BS bis nach der Sanierung nicht berücksichtigen, da die entsprechende Infrastruktur fehlt.

Entwicklung im Hinblick auf die Sanierung

Nach der Sanierung des Wohnheims steht eine neue Wohngruppe mit 9 Plätzen zu Verfügung. Mit Blick auf die Altersentwicklung und den zunehmenden Pflegebedarf sowie die Zunahme der demenziellen Entwicklungen einiger Bewohnerinnen und Bewohner ist dies eine dringend notwendige Erweiterung des Angebotes der BS.

Die 12 neuen Wohnplätze im Neubau Holdergarten werden nach der Sanierung (dienen als Ausweichwohnen) konzeptionell überdacht. Angedacht ist, diese Wohnungen für Bewohner und Bewohnerinnen zur Verfügung zu stellen, die ein gewisses Mass an Selbstständigkeit mitbringen. Insgesamt gilt es 21 neue Plätze zu belegen. Das heisst, die BS beschäftigt sich bereits heute schon mit der neuen Ausgangslage nach Beendigung der Sanierung im 2026.

Die Geschäftsleitung plant auf das Frühjahr 2023 einen Versorgeranlass (Bewohner und Bewohnerinnen, Sommeri) zum Thema «Wohnen und Arbeiten während und nach der Sanierung».

Personal – 2022 werden viele Austritte / Kündigungen im Bereich Wohnen verzeichnet

Es wurde festgestellt, dass während der Pandemie kaum Kündigungen eingegangen sind. In der sehr anspruchsvollen Zeit hat das gesamte Personal zusammengehalten und sich gegenseitig unterstützt. Er herrschte zeitweilig der Krisenmodus. Nun ist etwas Ruhe eingeleitet, aber es zeigen sich «Ermüdungserscheinungen». In Gesprächen mit Nachbarinstitutionen zeigen sich ähnliche Verhältnisse. Fachkräfte zu finden ist derzeit sehr schwierig. Es gibt sehr viele freie Stellen auf dem Markt. Anspruchsvoll zeigt sich die Stellenbesetzung, wenn es viele geteilte

Dienste gibt oder zusätzlich auch noch Pikett vor Ort geleistet werden muss. Die Arbeitszeiten in der stationären Arbeit oder im Gesundheitswesen zeigen sich meistens nicht sehr attraktiv. Die BS setzt sich mit der neuen Ausgangslage auseinander und prüft auch die verschiedenen sozialen Plattformen, um motivierte Fachkräfte anzusprechen. Gleichzeitig wird die Anzahl der Lehrstellen erhöht – vor allem soll das Angebot für die 2-jährige FaBe-Ausbildung weiter ausgebaut werden. Diese richtet sich an Personen im Bereich Erwachsene, die als Quereinsteiger in die BS kommen. Die Fachpersonal-Quote ist nach wie vor stabil und bewegt sich im Bereich von ca. 70%.

Sommerferien 2022

Die Entscheidung für die Sommerferien 2022 keine In- und Auslandsangebote anzubieten war keine leichte Entscheidung. Bewohner und Bewohnerinnen wie auch die Eltern / Versorger brachten dafür viel Verständnis auf. Bereits 2021 wurden für die Hiergeblieben Aktivitäten und Angebote geplant und durchgeführt. Die Corona-Massnahmen waren nicht immer hilfreich für die Planung und Umsetzung. Für dieses Jahr wird mit keinen Einschränkungen gerechnet. Deshalb wird zuversichtlich davon ausgegangen, dass die Ferienaktivitäten für die internen Gruppen wie auch für die AWGs ohne Probleme durchgeführt werden können.

Abschliessend spricht Nicole Gsell einen grossen Dank an das gesamte Personal aus für das grosse Engagement und die Solidarität zur BS. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Bewohnern und Bewohnerinnen sowie den Eltern und Versorgern für das Mittragen aller Massnahmen während der Covid-19-Zeit.

Herr Grava: Was für eine Prognose können Sie für die Sommerferienangebote 2023 machen?

N. Gsell: Wenn Covid-19 der BS keinen Strich durch die Rechnung macht, werden ab 2023 auch wieder Sommerferienangebote im In- und Ausland angeboten.

Herr Grava: Spricht sich die BS mit dem TAB (*Thurgauische Arbeitsgruppe für Menschen mit Beeinträchtigung*) betreffend Ferienplanung und Freizeitangebote ab?

N. Gsell: Diese Frage wird gerne entgegengenommen. Ein Austausch mit dem TAB soll stattfinden.

Herr te Heesen: Was hat die BS aktuell noch an Covid-19-Massnahmen?

N. Gsell: Sämtliche Massnahmen wurden aufgehoben. Die Situation wird auf Ebene der Geschäftsleitung sehr genau beobachtet – Covid-19 ist ein Dauertraktandum.

Bereich Arbeiten – D. Schär

Mitarbeitende – Entwicklung Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Aktuell sind 147 von 155 Arbeitsplätzen belegt. Leider ist die Belegungszahl im Arbeitsbereich etwas zurückgegangen. Der Umgang mit den Corona-Massnahmen bereitete einigen Mitarbeitenden Mühe. Einerseits durch die Massnahmen des Bundesrates, aber auch durch die Einschränkungen in der BS waren alle gefordert. Diverse Aktivitäten wie zum Beispiel die Sportangebote mussten reduziert oder zeitweise ganz gestrichen werden. Gewohnte und geschätzte Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Dies führte bei einigen MB dazu, sich nach anderen Angeboten umzuschauen und zu wechseln.

In Ausbildung befinden sich aktuell vier Lernende. Zwei Lernende schliessen diesen Sommer ihre praktische Ausbildung (PRA) ab. Beide bleiben der BS erhalten. Bei einer Lernenden, welche das Potential hat, wird mittels Leiharbeitsvertrag nach der Ausbildung geschaut, ob eine Teilintegration in den 1. Arbeitsmarkt möglich ist. Nach den Sommerferien startet ein neuer Lernender in der Küche. Coronabedingt war der Kontakt zu den Sonderschulen eher schwierig. Die Besuche der Sonderschulen in der BS konnten nicht durchgeführt werden. Aktuell ist die BS daran die Kontakte wiederaufzubauen und sich als attraktiven Ausbildungsplatz zu präsentieren.

Auftragslage intern + extern (*Dienstleistungen / Industrie / Garten*)

Die Auftragslage in der Industrie war konstant hoch. Es zeigte sich in der Corona-Zeit, dass gerade die Arbeiten für die Lebensmittelindustrie krisensicher sind. Das hohe Auftragsvolumen konnte termingerecht und in gewohnter guter Qualität ausgeliefert werden. Dies auch dank den Partnerinstitutionen, welche bei Engpässen unterstützten.

Herausforderungen stehen aktuell bei der Materialbeschaffung an. Steigende Rohstoffpreise, aber auch der Ausfall von gewissen Artikeln ist stark spürbar. Wegen mangelnden Materialien ist sogar die Küche betroffen. Eingeplante Produkte werden zum Teil nicht wie bestellt geliefert.

Der Blumenladen bei der Gärtnerei musste auch den Rückgang der Laufkundschaft hinnehmen. Besucher, welche ins Cafi oder ins Schwimmbad kamen, hatten ihren Besuch in der BS oftmals mit einem Einkauf im Selbstbedienungsladen verbunden.

«Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unserem Blumenladen einen Besuch abstatten.»

Bereich Arbeiten – Entwicklung im Hinblick auf die Altersstruktur der MB

Ein Drittel der Mitarbeitenden ist zwischen 45 – 65 Jahre alt. Diese eher hohe Altersstruktur macht sich im Unterstützungsbedarf der Mitarbeitenden bemerkbar. Der Bedarf an individueller Betreuung ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Es ist der BS ein Anliegen, dass Mitarbeitende möglichst lange in ihrem gewohnten Arbeitsumfeld weiterarbeiten können. Ein Wechsel ins Atelier ist meist noch verfrüht. Mit der Industriegruppe Esche wurde im vergangenen Jahr eine Gruppe geschaffen, welche als Zwischenstufe zwischen Arbeitsplatz und Beschäftigungsplatz dient. Mit einem grösseren Personalschlüssel kann so individueller auf die Bedürfnisse der Betreuten eingegangen werden. Dennoch ist es ein Arbeitsplatz und kein Kreativatelier. Die Arbeit soll weiterhin im Fokus bleiben. Diese Arbeitsgruppe hat jedoch nur wenig Termindruck bei den Aufträgen.

Zum Schluss dankt D. Schär dem ganzen Team vom Bereich Arbeiten für den offenen Empfang, welchen er während seiner Einarbeitungszeit erleben durfte.

13. Verschiedenes

Nächste Mitgliederversammlung

Termin: Dienstag, 30.05.2023 oder Montag, 05.06.2023 – Entscheid an der VS-Sitzung im Herbst.

Umfrage

Herr Wagner: Trotz herausfordernden Zeiten läuft es in der BS sehr gut. Er bedankt sich bei allen, welche sich für die Bewohner, Bewohnerinnen und Mitarbeitenden engagieren. Gerne möchte Herr Wagner die Unterlagen (Jahresbericht, Jahresrechnung, Protokoll) per Post zugesendet erhalten. Diese werden ihm und seiner Frau Ursula Wagner zugestellt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ehrungen

C. Hess-Grögli würdigt die Unterstützung und Mitwirkung von Bernard Gertsch und Angelo Fedi: Seit mehr als 10 Jahren darf sich die BS auf die Unterstützung von **Bernard Gertsch** im Vorstand verlassen. Er stellt kritische Fragen, hat sich sehr bei der Nachfolgeregelung der Geschäftsleitung engagiert und ist im Vorstand die «interne Aufsicht Personal». Aktuell ist er zuständig für die Aufgleisung der Personalumfrage, die noch in diesem Herbst stattfinden wird. C. Hess-Grögli und der gesamte Vorstand hoffen, dass Bernard Gertsch die BS im Vorstand noch lange unterstützen wird. Herzlichen Dank.

Angelo Fedi ist das juristische Gewissen im Vorstand. Er ist bereits seit 5 Jahren mit dabei und unterstützt dort, wo die BS auf sein Fachwissen angewiesen ist. C. Hess-Grögli und der gesamte Vorstand hoffen sehr, dass Angelo Fedi auch bei einer allfälligen Wahl in den Gemeinderat von Bischofszell trotzdem noch lange im Vorstand der BS mitwirken wird. Herzlichen Dank für die engagierte Arbeit.

Es wird beiden ein Präsent übergeben.

Bernard Gertsch und Angelo Fedi wird mit einem grossen Applaus gedankt.

Schlusswort

C. Hess-Grögli dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Verbundenheit mit der BS. Dem effizienten Vorstand, der engagierten GL und einem sehr motivierten Personal auf allen Ebenen fürs Mitdenken, Mitmachen, einfach für die super Zusammenarbeit. So mache es Spass.

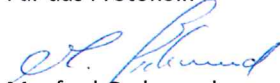
Sie schliesst die Versammlung mit der Frage, ob jemand Einwände zur Versammlungsleitung und Durchführung hat.

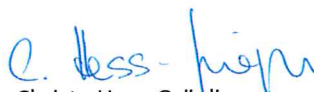
Das und der Übergang zum Imbiss werden mit Applaus quittiert.

Schluss der Mitgliederversammlung: 20.15 Uhr

Verteiler: Vorstand – Vereinsmitglieder – GL – Vertretung Personal

Für das Protokoll:


Manfred Gschwend
Protokollführung


Christa Hess-Grögli
Präsidentin des Vorstandes